



Screenshot: Ikarus www.ikarus.net

Platzhirsch mit neuer Version: **aeroflyRC8**

Ein Flugsimulator als Trainingssoftware? Für die meisten privaten Nutzer von Flugsimulationen am PC dürfte das nicht der Fall sein. Sehr wohl üblich ist das bei Modellfliegern. Denn die Fingerfertigkeit an der Fernsteuerung soll über die Wintersaison erhalten bleiben, damit das teure Modell stets nur gewollten Bodenkontakt hat... IPACS, den meisten Lesern bekannt durch den Aerofly FS 2 (FS MAGAZIN 5/2016), ist seit Jahren einer der Platzhirsche im Modellflugsimulations-Segment. Anfang des Jahres wurde die neueste Version Aerofly RC 8 (RC8) von Ikarus www.ikarus.net veröffentlicht. Was sie bietet und ob sich ein Umstieg vom Vorgänger lohnt, haben wir für Euch getestet.

Als Download ist der Aerofly RC 8 (das RC steht für Radio Controlled, auf

Deutsch per Funk gesteuert) nur über die Ikarus-Webseite erhältlich. DVD-Versionen für Nutzer mit geringer Internetbandbreite (installiert hat der Simulator eine Größe von gut 6,9 GByte) sind bei diversen anderen Anbietern erhältlich. Der Kaufpreis beträgt 199 Euro. Wer einen USB-Flightcontroller dazu benötigt, zahlt 249 Euro. Das Upgrade vom Aerofly RC 7 Professional kostet 139, das von RC 7 Ultimate 99 Euro. Die Einrichtung erfolgt über den enthaltenen Installer mit Eingabe der mitgelieferten Seriennummer.

Simulation

Analog zum Vorgänger ist die Nutzeroberfläche simpel gehalten. Modell-, Szenerie- oder Wetteränderungen können direkt bei laufender Simulation vorgenommen werden. Neben einer Kurzbeschreibung der Tastenbelegung ist kein Handbuch vorhanden. Das stört bei routinemäßiger Nutzung nicht. Einsteiger sollten speziell bei

diesem Preis eine ausreichende schriftliche Einführung erwarten dürfen...

Interessant ist, dass der Aerofly RC 8 einen Virtual Reality-Modus (VR) hat. Zwar wird die Kamera im Normalmodus automatisch mit dem Modell mitgeführt. Mithilfe einer VR-Brille lässt sich der räumliche Abstand vom Modell zum Betrachter oder die Position des Modells zum Flugplatz jedoch sehr viel leichter einschätzen.

Durch die Änderungen an Flugphysik- und Grafik-Engine sind von Nutzern erstellte Szenerien und Modelle aus dem Aerofly RC 7 übrigens nicht nativ kompatibel. Anfang März veröffentlichte der Hersteller jedoch eine Auswahl an besonders populären Nutzermodellen aus dem RC 7, die für den Aerofly RC 8 rekompiliert wurden.

Modelle

Der Aerofly RC 8 enthält viele Modelle des Vorgängers und fügt rund 50 weitere hinzu. Mit sage und schreibe 246 Modellen, darunter „Klassiker“ wie Segelflugzeuge, Jets, Hubschrauber oder (Indoor-)Kunstflieger und einigen Multikoptern (auch „Drohnen“ genannt) dürfte für jeden Piloten das passende Modell dabei sein. Wichtig ist dabei, dass die im Simulator enthaltenen Modelle den eigenen möglichst



Das Menü des Aerofly RC8 erinnert stark an den Aerofly FS 2.